

**März
2026**

Newsletter

Kulturelle Bildung in den Kreisen

Segeberg und Lübeck

Antje.wilkening-se@kfk-b-sh.de

SCHULE trifft
KULTUR
in Schleswig-Holstein



denkmal aktiv

Ab sofort mit einer Projektidee für ein Schuljahresprojekt 2026/27 um Förderung bewerben.

Seit 2002 bringt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit ihrem Schulprogramm *denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule* bundesweit Schülerinnen und Schüler mit Denkmalen zusammen. Ob im Unterricht, in Schul-AGs oder als Angebot im Ganztag, die Förderung ermöglicht die fach- und schulformgerechte Projektarbeit rund um Baudenkmale, an denen Lerninhalte aus gesellschafts- wie naturwissenschaftlicher Perspektive anschaulich werden können. Das Schulprogramm steht unter Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission.

Mit zwei Förderlinien unterstützt *denkmal aktiv* Projekte an Schulen, in denen die Erkundung eines Denkmals im direkten Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt steht. Schuljahresprojekte werden fachlich-koordinierend begleitet und finanziell mit 1.900 Euro, Projektphasen und -wochen mit bis zu 300 Euro unterstützt. Die *denkmal aktiv*-Förderangebote richten sich an allgemein- und berufsbildende Schulen (ab Klasse 5). Lernmaterialien von *denkmal aktiv* erschließen das Kulturerbe und sind angereichert mit vielen guten Tipps für Lehrkräfte zum Lernort Denkmal.

Bewerbungsschluss ist der 8. Mai 2026.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie
zum Download auf
www.denkmal-aktiv.de/teilnahme.

Ausstellung in der Villa Flath

IRIS MENGES „Dazugehören – lose“

Ausstellung des Segeberger Kunstvereins
vom 1.- 29. März 2026

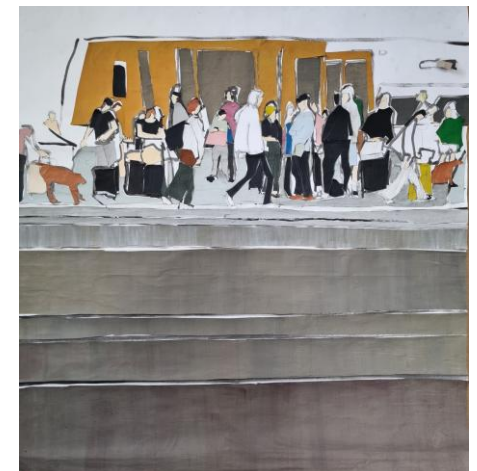
Die Rendsburger Künstlerin Iris Menges beobachtet intensiv ihre unmittelbare Umgebung, vor allem ihre Mitmenschen und lässt somit Alltagssituationen entstehen.

„Dazugehören“ heißt das Thema dieser Ausstellung, das sie mit dem hinzugefügten „lose“ zugleich hinterfragt. Sie will, dass der Betrachter oder die Betrachterin sich in diesen alltäglichen Situationen wiedererkennt, sich verstanden fühlt – und vielleicht dazu gehört.

Ihre Technik, die Collage, basiert auf der Auswahl von farblich unterschiedlichen Papieren und Pappen. Sie werden ausgeschnitten oder ausgerissen und szenisch auf mit Acryl bemalten Malpappen wieder ammengefügt.

Die Ausstellung des Segeberger Kunstvereins findet in der Villa Flath in Bad Segeberg, Bismarckallee 5

freitags und sonnabends von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr.



Iris Menges

Berlin, 11.37 Uhr, Gleis 8

Bundeslandübergreifender Wettbewerb

**Spurensuche: Denkmäler zur deutschen Teilung und
Einheit vor Ort**

**Schülerwettbewerb und Schülerbegegnung
Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein
in Schlagsdorf**

Auch in diesem Jahr findet der bundesländerübergreifende Schülerwettbewerb für Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein statt. Das diesjährige Thema „Spurensuche“ soll einladen Denkmäler zur deutschen Teilung und Einheit vor Ort“ und in der eigenen Nachbarschaft und Region zu erforschen und auch die Kreativität der Teilnehmenden anzuregen.

Die Fragestellungen für die Beiträge:

Welche Denkmäler zur deutschen Teilung und Einheit findet ihr in eurer Region?

Wie ist die Geschichte dieser Denkmäler und wie geht die Bevölkerung vor Ort mit diesen Denkmälern um?

Wie sähe „euer“ Denkmal zur deutschen Teilung und Einheit aus?

Einsendeschluss ist der 9. November 2026.

Die Preisverleihung und Schülerbegegnung wird am 25. November 2026 in der Regionalen Schule Schlagsdorf stattfinden. Delegationen aller Klassen/Schulen, die Beiträge eingereicht haben, sind dazu eingeladen. Alle Informationen zum Schülerwettbewerb und -begegnung unter:

<https://www.grenzhuis.de/veranstaltungen/schuelerbegegnung-aus-mecklenburg-vorpommern-und-schleswig-holstein-zum-9-november/>

Open Call

Kulturell-künstlerische Vermittlungsprojekte mit Jugendlichen zum Thema Widerstand

Die Fachstelle Erinnerungskultur im Kulturbüro der Hansestadt Lübeck sucht nach künstlerischen Vermittlungsprojekten mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahren zum Thema „Widerstand“. Dafür ruft sie einen Ideenwettbewerb aus:

Teilnehmen können alle Kulturvermittler:innen und pädagogisch arbeitenden Kulturakteur:innen mit einer Gruppe von Lübecker Jugendlichen

Einsendeschluss: 29. März 2026

Bis zu drei Projektideen werden mit je maximal **5.000 EUR** ausgezeichnet. Die Ergebnisse der Projekte sollen während der temporären Geschichtswerkstatt „Popup Zeit.LAB“ vom 21. September bis 11. Oktober vorgestellt werden.

Kontakt Alle Infos zur Ausschreibung



Hansestadt Lübeck

Kulturbüro | Fachstelle Erinnerungskultur
Schildstraße 12
23552 Lübeck

Telefon: 0451-122 4281 oder -4289

Email: pascal.strasser@luebeck.de oder christine.haupt@luebeck.de

www.luebeck.de/erinnerungskultur

Digitale Fortbildungsangebote

Die Online-Reihe **Kunst.Impulse** bietet im Dialog mit Gästen aus Wissenschaft und künstlerischer Praxis Anregungen für die Weiterentwicklung und Stärkung des Faches im digitalen Zeitalter.

Die Reihe im trägt aktuelle Impulse zum Thema
"Kompetentes Bildhandeln im digitalen Zeitalter" zusammen.

Mit der Möglichkeit, digital Bilder schnell zu produzieren und global zu verbreiten, und spätestens mit dem Einzug von KI in die alltäglichen Bildwelten wird die Bildkompetenz zu einer zentralen Kompetenz für die Bildung im digitalen Zeitalter. Aufgrund der stark visuell geprägten Medienlandschaften des digitalen Zeitalters richten viele Fächer ihren Blick auch auf Bilder als Fachgegenstand. Doch gerade das Fach Kunst kann hier mit seinen spezifischen Inhalten und methodischen Zugriffen wesentliche Bildungsanlässe und Lerngelegenheiten für das reflektierte Rezipieren, Produzieren und Verbreiten von sowie auch für das Interagieren mit Bildern schaffen. In vier Terminen werden Gäste zu verschiedenen Themenschwerpunkten eingeladen. Die Termine beziehen sich inhaltlich aufeinander und sind einzeln buchbar.

Anmeldung in Formix: [RFB0245](#)

Termine:

28.04.2026: Fokus Repräsentation

Gast: Florian Zitzelsberger;
online, 17-18:30 Uhr

19.05.2026: Fokus Bildkulturen

Gast: Nina Spöttling-Metz
online, 17-18:30 Uhr

23.06.2026: Fokus Bildanalyse

Gast: Konstanze Schütze;
online, 17-18:30 Uhr



Veranstaltungshinweis



KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen
in Springhirsch

Veranstaltungsankündigung

Vortrag

„Gewaltverbrechen in der Endphase des NS-Regimes in Schleswig-Holstein – neue Forschungsergebnisse zu Todesmärschen und zur Cap-Arcona-„Katastrophe“

Der Historiker **Dr. Reimer Möller** beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Thema *NS-Endphasen-Verbrechen in Schleswig-Holstein*. Im Rahmen eines Forschungsauftrags der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten hat er sich aktuell noch einmal intensiv mit den Transporten von Häftlingen aus dem KZ Neuengamme nach Lübeck und deren Verbringung auf in der Lübecker Bucht auf Reede liegenden Schiffen im April/Mai 1945 befasst. Dabei nahm er insbesondere Befehlsstrukturen zu Kriegsende und daraus resultierende Entscheidungsprozesse in den Blick, aus denen sich erklärt, weshalb nach der Räumung des KZ Neuengamme der Transport der Häftlinge auf Schiffe in der Lübecker Bucht erfolgte. Seine Forschungsergebnisse wird Reimer Möller im Rahmen seines Vortrags vorstellen.

Zudem geht er in seinem Vortrag auf verschiedene Räumungstransporte von KZ-Häftlingen und Gefangenen aus NS-Haftstätten ein, die im Winter und Frühjahr des Jahres 1945 durch Schleswig-Holstein führten oder dort endeten. Er erläutert, warum diese Räumungstransporte in der Endphase des NS-Regimes erfolgten. Und er erklärt, warum sie in der Regel zu Todesmärschen wurden, die durch die Brutalität der Aufseher von SS und Polizei und durch hohe Zahlen von Todesopfern gekennzeichnet waren. Abschließend wirft Reimer Möller einen Blick auf die juristische Ahndung dieser Verbrechen nach 1945 und fragt nach dem Platz der NS-Endphasen-Verbrechen in der bundesdeutschen Erinnerungskultur.

Die Veranstaltung der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen und findet am **Donnerstag, den 16.04.2026, um 18.30 Uhr** in den **Räumlichkeiten der KZ-Gedenkstätte, OT Springhirsch, an der B4, 24568 Nützen** statt.

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen und bitten vorab um **eine kurze Anmeldung bis spätestens 14.04.2026** per Mail an ts@kz-gedenkstaette-kaltenkirchen.de

Die Vortragsveranstaltung ist Teil einer Reihe von Veranstaltungsaktivitäten zum Gedenken an den Todesmarsch Hamburg – Kiel im April 1945

Mehr zur Kulturellen Bildung unter: <https://kulturellebildung-sh.de/>